

RÜCKBLICK AUF EIN GUTES OLDTIMERJAHR

DEUVET-Rückblick 2012

Auch im Jahr 2012 hat der DEUVET viele Aktivitäten entwickelt, um die Interessen der Oldtimerszene auf nationaler Ebene und in Europa zu vertreten.

Es gab drei Sitzungen des Parlamentskreises Automobiles Kulturgut in Berlin, in denen Themen des DEUVET diskutiert wurden.

Verlängerung der HU-Fristen für Oldtimer mit H-Kennzeichen.

Hier ist etwas in Bewegung gekommen, unterstützt durch den kürzlich vorgelegten, aber inzwischen wieder zurück genommenen Vorschlag der EU, die HU-Fristen für ältere Fahrzeuge zu verkürzen. Wir haben in diesem Zusammenhang mehrfach unser Anliegen formuliert, die in vielen EU-Staaten längeren Fristen für Oldtimer endlich auch in Deutschland umzusetzen. Berichte über geringere technische Mängel und eine äußerst geringe Unfallbeteiligung von Oldtimern unterstützen unsere Forderung.

Weitere Themen

Mehrfach angesprochen haben wir Klebekennzeichen, kleinere Kennzeichen für Oldtimer-Zweiräder und die Ausnahme vom Sonn- und Feiertagsverbot für historische Nutzfahrzeuge. Wir freuen uns, dass alte sogenannte ausgelaufene Kennzeichen von den Landkreisen wieder vergeben werden können.

Politische Kontaktpflege

DEUVET-Vizepräsident Peter Schneider führte Gespräche mit den Verkehrspolitischen Sprechern von FDP, Grünen und SPD.

Außerdem fanden Gespräche mit Bundestagsabgeordneten von CDU/CSU und Linkspartei statt. Ein erster Kontakt wurde zur Piratenpartei aufgenommen, jedoch ohne fachliches Ergebnis.

Messeauftritte, Clubbetreuung

Der DEUVET war auf der Techno Classica Essen mit einem attraktiven Stand vertreten, sowie auf der Klassikwelt Bodensee durch Seminare und Vorträge. Während der Retro Classic in Stuttgart, Bremen Classic Motorshow und VETERAMA besuchten Beiräte und Vorstände Stände von Mitgliedsclubs und führten Gespräche mit Clubs, die noch nicht im DEUVET organisiert sind. Auf verschiedenen Mitgliederversammlungen der DEUVET-Clubs haben Beiräte und Vorstände Vorträge gehalten und zu aktuellen Fragen Stellung genommen.



Heidi Hetzer, die Berliner Unternehmerin und Oldtimer-Liebhaberin unterstützt die Ziele des DEUVET und möchte 2014 mit ihrem Hispano-Suiza um die Welt fahren.

Ausblick 2013

Mit Ausnahme der Kraftstoffpreise ist für Oldtimerbesitzer in 2012 nichts schlechter geworden. Auch 2013 werden wir die Interessen der Oldtimerszene aktiv vertreten. Es besteht Anlaß zur Hoffnung, dass vor der Bundestagswahl 2013 doch noch etwas Positives von der derzeitigen Regierung umgesetzt wird.

DEUVET *Aktuelles*

WAS DIE DEUVETMITGLIEDSCHAFT DEM EINZELNEN BRINGT

Ein Fall aus der Praxis

Das es nicht nur einen abstrakten Nutzen bringt, Mitglied eines DEUVET-Clubs zu sein, zeigt der Fall des Peter Rauschenberger, Mitglied im Deutschen DKW Club e. V. (www.deutscher-dkw-club.de) und im Citroën Veteranen Club e. V. (www.cvc-club.de).

Peter Rauschenberger hatte Anfang diesen Jahres die Restaurierung eines Citroën 11CV in Auftrag gegeben, bei der so ziemlich alles schief lief. Die Fachwerkstatt berechnete fast doppelt soviel wie in den verbindlichen Kostenvoranschlägen kalkuliert und ein Teil der Arbeiten war zudem noch sehr schlecht ausgeführt. Trotz einiger Nachbesserungsversuche blieb die Arbeit des Betriebes unbefriedigend und auch auf der Zahlung der überhöhten Rechnungen bestand der Betrieb.

Da Mitglieder eines DEUVET-Clubs Anspruch auf eine kostenfreie rechtliche Erstberatung haben, wandte Rauschenberger sich mit seinem

Problem an das DEUVET-Vorstandsmitglied Dr. Götz Knoop, der sich als Rechtsanwalt auf Fälle aus dem Automobil- bzw. Oldtimersektor spezialisiert hat. Peter Rauschenberger schildert, wie der DEUVET ihm hilft, zu seinem Recht zu kommen.

Kompetente juristische Erstberatung

DEUVET: Herr Rauschenberger, wie empfanden Sie die Beratung durch den DEUVET?
Rauschenberger: Nun, zunächst war ich etwas ratlos, wen ich um Rat fragen könnte, es ging immerhin um einen Betrag von fast 20.000 €. Ich wandte mich dann auf Empfehlung meines Clubs an Dr. Knoop, der sich den Fall schildern ließ und mir sehr kompetent und detailliert aufzeigte, wie ich am besten gegen die Werkstatt vorgehen könnte, um mein Recht zu bekommen. Da er selber ein Oldtimerkenner ist, konnte er das 80-seitige Mängelgutachten korrekt interpretieren und mir so wertvolle Tipps für das rich-

Peter Rauschenberger: Die Erstberatung beim DEUVET-Anwalt erhöht die Erfolgchancen meines Rechtsstreits beträchtlich.



tige Vorgehen gegen die beschuldigte Werkstatt geben. Die so hilfreiche Unterstützung durch den DEUVET konnte ich nur in Anspruch nehmen, weil der Deutsche DKW Club e. V. DEUVET-Mitglied ist und aufgrund dieser positiven Erfahrung habe ich auch

dem Citroën Club vorgeschlagen, über eine Mitgliedschaft im DEUVET nachzudenken. Die Kosten pro Mitglied sind sehr überschaubar, aber der Nutzen kann viel Geld wert sein!

DEUVET: Herr Rauschenberger, wir danken für das Gespräch und hoffen, dass Sie trotz des Rechtsstreits viel Freude an Ihrem 11 CV haben.